



Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

## **EINLADUNG**

zum 158. Institutsseminar

**am Montag, dem 17. März 2014, um 18 Uhr c.t.**  
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

**Dr. Helmut Hanko**  
(Stadtdirektor a.D., München)

### **Nachrede auf einen Fürsten – Heinrich Jasomirgott in der Geschichtsschreibung**

Heinrich II. Jasomirgott (1107-1177), nacheinander Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern und erster Herzog von Österreich, steht in Geschichtswerken oft im Schatten des Vaters, des Bruders und des Enkels. Seine historische Bewertung hängt auch davon ab, aus welchem Blickwinkel die von ihm mit verursachte Verselbständigung Österreichs durch die Abtrennung von Bayern gesehen wird. Die Darstellung seiner Persönlichkeit greift dabei vor allem auf die Schriften seines Bruders Otto von Freising zurück, der ihn freilich keineswegs objektiv beurteilte. Da Heinrich Jasomirgotts Wirken eine gewisse Nüchternheit eigen war und er seine Rechte rücksichtslos wahrnahm, hatte er zudem keine „gute Presse“ bei den Zeitgenossen.

Dem steht gegenüber, dass Heinrich Jasomirgott als Halbbruder König Konrads III. eine wichtige Rolle in dessen Reichspolitik spielte. Als Herzog von Österreich mehrte er nachhaltig Größe und Ansehen seines Herzogtums, machte Wien zur Residenzstadt und gehörte in den zwanzig Jahren seines österreichischen Dukats zu den bedeutendsten Reichsfürsten der Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas.

Der Vortrag versucht, die historische „Nachrede“ auf Heinrich Jasomirgott darzustellen und ihre Stichhaltigkeit zu hinterfragen.

Dr. Helmut Hanko, Stadtdirektor a.D. Geboren am 5.7.1942 in Wien, Studium der Geschichte und Politischen Wissenschaft mit Schwerpunkt Bayerische und Zeitgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1977 Promotion bei Karl Bosl.

Von 1962 bis 2004 im Dienst der Landeshauptstadt München: persönlicher Mitarbeiter dreier Oberbürgermeister, leitende Positionen in der Kultur- und Schulverwaltung.

Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: Herzog Heinrich II. Jasomirgott (Darmstadt 2012).

*Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer*  
Institutsdirektor

**Gäste sind herzlich willkommen!**